

Leipziger Klinikdirektor Prof. Dr. Holger Thiele wird Präsident der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie

Die Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie – Herz- und Kreislaufforschung e. V. (DGK) haben ihren neuen Vorsitzenden gewählt. Prof. Dr. Holger Thiele, Direktor der Universitätsklinik für Kardiologie – Helios Stiftungsprofessur am Herzzentrum Leipzig, wird Präsident der Gesellschaft für die Amtsperiode von 2023 bis 2025.

„Für das Herzzentrum Leipzig ist es eine große Ehre, dass die Präsidentschaft der bedeutendsten medizinischen Fachgesellschaft für Herz-Kreislaufforschung in Deutschland zukünftig mit einem Kardiologen aus dem Herzzentrum Leipzig besetzt wird. Wir gratulieren Prof. Thiele zu seinem Erfolg und wünschen ihm für seine Amtszeit nur das Beste“, freut sich Prof. Dr. Gerhard Hindricks, der Ärztliche Direktor des Herzzentrums Leipzig.

Holger Thiele ist seit 2017 Kardiologie-Direktor am Herzzentrum Leipzig. Der 52-Jährige ist ausgewiesener Experte für Herz-Kreislauf-Medizin und für seine Forschungstätigkeiten international anerkannt. „Wissenschaftliche Studien sind die Grundlage, um die Lebensqualität von unseren Patientinnen und Patienten in der Region sowie weltweit nachhaltig verbessern zu können“, so der Universitätsprofessor, der mit seiner Forschungsarbeit regelmäßig Einfluss auf die internationalen medizinischen Leitlinien nimmt. „Ich freue mich, diese wichtige Arbeit als zukünftiger DGK-Präsident noch weiter fokussieren zu können.“ Für die kommenden zwei Jahre fungiert der Kardiologe in der Gesellschaft mit mehr als 10.000 Fachkolleginnen und -kollegen als sogenannter President-Elect.

In seiner Amtszeit möchte Holger Thiele, neben der Förderung von Forschung und Wissenschaft, auch die Themen rund um Digitalisierung und Telemedizin, die Nachwuchsförderung sowie die Öffentlichkeitsarbeit der Gesellschaft voranbringen. „Wir beschreiten den Weg in die Medizin der Zukunft. Diesen Weg müssen wir gut erklären

und dabei modernste Kommunikationsmittel zum Arbeitsstandard erheben.“ Für das Herzzentrum will er die regionale Zusammenarbeit in der Herz-Kreislauf-Medizin stärken und die europäische Spitzenposition des Hauses weiter ausbauen. „Aufgrund der Pandemie und der Tatsache, dass viele Menschen den Gang zum Arzt scheuen, sehen wir aktuell wieder mehr komplexe und schwerere Herzerkrankungen als vor der Pandemie. Diese Aufarbeitung wird alle Kliniken noch längere Zeit beschäftigen“, so der Kardiologie-Direktor. „Unsere Aufgabe muss es daher sein, die Medizin weiter zu verbessern und ein sicheres Kliniksetting vorzuhalten, um diesen Patientinnen und Patienten die Angst zu nehmen.“

Der Medizinische Geschäftsführer von Helios Deutschland, Prof. Dr. Andreas Meier-Hellmann, unterstreicht die Bedeutung der Präsidentschaft: „Helios steht für beste Medizin und stetigen Fortschritt. Es ist eine große Anerkennung, dass das bedeutende Amt des Präsidenten der DGK von einem sehr geschätzten und erfahrenen Kollegen aus unseren Reihen künftig repräsentiert wird. Das ist ein absoluter Gewinn für die Fachgesellschaft. Ich freue mich sehr für Holger Thiele und wünsche ihm gutes Gelingen!“



Fotograf: Dominik Wolf | Herzzentrum Leipzig

Bildunterschrift: Prof. Dr. Holger Thiele, Direktor der Universitätsklinik für Kardiologie – Helios Stiftungsprofessur am Herzzentrum Leipzig, wird neuer Präsident der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie – Herz- und Kreislaufforschung e. V. für die Amtsperiode von 2023 bis 2025.

Über das Herzzentrum Leipzig

Das Herzzentrum Leipzig bietet mit seinen 440 Betten und zehn tagesklinischen Betten in der Universitätsklinik für Herzchirurgie, der Universitätsklinik für Kardiologie – Helios Stiftungsprofessur (inkl. der Abteilung für Rhythmologie) und der Universitätsklinik für Kinderkardiologie sowie den Abteilungen für Anästhesiologie und Radiologie Hochleistungsmedizin rund um das Herz. Unter der Leitung international erfahrener Ärzte und namhafter Wissenschaftler arbeitet am Herzzentrum Leipzig ein Team von mehr als 1.450 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Seit der Inbetriebnahme im September 1994 besteht mit dem Freistaat Sachsen und der Universität Leipzig ein Kooperations- und Nutzungsvertrag. Das rechtlich und wirtschaftlich selbstständige Herzzentrum kooperiert eng mit der Medizinischen Fakultät der Universität Leipzig. Seit 2014 ist das Herzzentrum Leipzig eine 100-prozentige Tochter der Helios Kliniken GmbH. www.herzzentrum-leipzig.de

Über Helios

Helios ist Europas führender privater Krankenhausbetreiber mit insgesamt rund 120.000 Mitarbeitern. Zum Unternehmen gehören unter dem Dach der Holding Helios Health die Helios Kliniken in Deutschland sowie Quirónsalud in Spanien und Lateinamerika. Rund 20 Millionen Patienten entscheiden sich jährlich für eine medizinische Behandlung bei Helios. 2020 erzielte das Unternehmen einen Gesamtumsatz von 9,8 Milliarden Euro.

In Deutschland verfügt Helios über 89 Kliniken, rund 130 Medizinische Versorgungszentren (MVZ) und sechs Präventionszentren. Jährlich werden in Deutschland rund 5,2 Millionen Patienten behandelt, davon 4,1 Millionen ambulant. Helios beschäftigt in Deutschland 73.000 Mitarbeiter und erwirtschaftete 2020 einen Umsatz von 6,3 Milliarden Euro. Helios ist Partner des Kliniknetzwerks „Wir für Gesundheit“. Sitz der Unternehmenszentrale ist Berlin.

Quirónsalud betreibt 52 Kliniken, davon sechs in Lateinamerika, 70 ambulante Gesundheitszentren sowie rund 300 Einrichtungen für betriebliches Gesundheitsmanagement. Jährlich werden hier rund 15 Millionen Patienten behandelt, davon 14,1 Millionen ambulant. Quirónsalud beschäftigt rund 40.000 Mitarbeiter und erwirtschaftete 2020 einen Umsatz von 3,5 Milliarden Euro.

Helios Deutschland und Quirónsalud gehören zum Gesundheitskonzern Fresenius.

Pressekontakt:

Stefan Möslein
Abteilungsleiter Unternehmenskommunikation
Herzzentrum Leipzig
Telefon: (0341) 865-2191
E-Mail: stefan.moeslein@helios-gesundheit.de